

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Master „Master Bildungswissenschaft - Educational Sciences“ (M.A.) Datum des Gutachtens: 27.11.2013

Die Leuphana Universität Lüneburg hat das Verfahren zur **Systemakkreditierung** erfolgreich durchlaufen. Der Akkreditierungsrat bestätigt damit, dass die Leuphana selbstständig in der Lage ist, die Qualität ihrer Studienprogramme zu sichern und weiterzuentwickeln. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels auf der Grundlage des Gutachtens zum sog. **Internen Prüfverfahren** bestätigt die Leuphana, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) durchgeführt. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist festgeschrieben in der „QE-Richtlinie“ ([Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre](#)).

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

Während des **Kick-off Treffens** besprechen Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Als Grundlage für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen insbesondere das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum und die eingesetzten Ressourcen. Der Programmordner wird dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium einbezogen. Basierend auf der Darstellung im Programmordner und auf Gesprächen im Rahmen einer Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. Die im Rahmen des Internen Prüfverfahrens durch den Programmbeirat zu verfassende Stellungnahme bezieht sich auf folgende Themen, die sich aus den fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16) herleiten: Qualifikationsziele und Lernergebnisse, Anschlussfähigkeit und Berufsorientierung, Aufbau des Curriculums und Modulhalte, Ressourcen (Stellen, Denominationen, Räume und Ausstattungen) sowie Weiterentwicklung des Studienprogramms. In einem **Prüfgutachten** kombiniert Team Q diese Bewertung des Programmbeirats zu den fachlich-inhaltlichen Akkreditierungskriterien mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) und fasst die Ergebnisse in einer tabellarischen Übersicht als Vorlage für die Entwicklungsvereinbarung zusammen.

[Stabsstelle Qualitätsentwicklung | Team Q](#)

Dokumentname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Master Bildungswissenschaft - Educational Sciences	V01	27.11.2013	Judith Braun/Anja Rau



Entwicklungsvereinbarung

Ausgehend von der Vorlage formulieren die Programmverantwortlichen konkrete Maßnahmen, durch welche die Anpassungsvorschläge der Expert*innen umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen behoben, bzw. umgesetzt werden. Die Ergebnisse werden in einer Entwicklungsvereinbarung schriftlich festgehalten und im Konsens von allen stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen festgelegte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium in diesen Prozessschritt einbezogen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Master Bildungswissenschaft - Educational Sciences (M.A.)

Profil des Studienprogramms	<p>Erziehungs- und Bildungsprozesse vollziehen sich heute in komplexen gesellschaftlichen und institutionellen Bezügen. Öffentliche, private, kommerzielle sowie freie Träger und Verbände vernetzen sich zu regionalen Bildungslandschaften, stehen nicht selten aber auch unverbunden nebeneinander oder treten in Konkurrenz zueinander. In der Entwicklung von der klassischen Halbtags- zur Ganztagschule werden beispielsweise zahlreiche Kooperationsbeziehungen zwischen unterschiedlichen Bildungsanbietern und Berufsgruppen möglich und nötig. Der Masterstudiengang Bildungswissenschaft reagiert in seiner Ausrichtung auf „community education“ einerseits auf diese Veränderungen, bietet andererseits aber auch eine klassische erziehungswissenschaftliche Bildung, die in eine Promotion münden kann. Dazu gehören der Erwerb von Kenntnissen über den neuesten Stand der bildungswissenschaftlichen Forschung, vertiefter selbständiger Umgang mit klassischen und zeitgenössischen Theorien zu Bildung, Erziehung und Sozialisation sowie Kenntnisse über Geschichte und Theorien gesellschaftlicher und kultureller Bedingungen von Bildung und Erziehung, hier insbesondere auch Theorien sozialer Ungleichheit. Damit schärft der Studiengang die Fähigkeit, sich reflexiv und kritisch zu aktuellen Entwicklungen zu positionieren und angesichts aktueller demographischer, ökonomischer und institutioneller Veränderungen Einschätzungen vornehmen und entsprechend professionell handeln zu können. So werden in den bildungswissenschaftlichen Pflichtmodulen vertiefend Konzepte und Begriffe bearbeitet, die in einen gesellschaftlichen Kontext gestellt werden und dann konkret im Schwerpunkt Community Education im Hinblick auf pädagogische Handlungsfelder aufgegriffen und weiterentwickelt werden.</p> <p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates <p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Bildung School: Graduate School</p>
Grund der Qualitätsprüfung	Wesentliche Änderung des Master Bildungswissenschaft - Educational Sciences (M.A.)



Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	Termin des Kick-off Treffens 04.04.2013 Programmordner (Selbstdokumentation) 02.06.2013 Termin der Sitzung des Programmbeirates 14.06.2013 Termin des Entwicklungsgesprächs 19.09.2013 Vergabe des Qualitätssiegels 17.12.2013
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	Wissenschaft und Forschung: <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Bettina Hünersdorf, Alice Salomon Hochschule Berlin• Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Universität Bremen (Honorarprofessor) Arbeitsmarkt: <ul style="list-style-type: none">• Jens-Peter Jensen, Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. Studentische*r Vertreter*in: <ul style="list-style-type: none">• Constanze Feldt
Ergebnis der Prüfung	Die Überarbeitung des Major Bildungswissenschaft erfolgt mit dem Ziel das Profil des Studienprogramms zu schärfen und auf den Bereich „Community Education“ auszurichten. Das von den Programmverantwortlichen hierfür vorgelegte Curriculum stieß bei den Mitgliedern des externen Programmbeirats auf Zustimmung: durch die Neuausrichtung „erhält das Studienprogramm ein innovatives Profil, welches gerade in den [...] kommunalen Bildungslandschaften mit hoher Wahrscheinlichkeit zukünftig häufiger nachgefragt werden wird“ (Stellungnahme des Programmbeirats, S.3). In allen zentralen Prüffragen (Zielsetzung, Curriculare Umsetzung, Arbeitsmarktorientierung, Forschungsorientierung und Ressourcen) gab der Programmbeirat ein positives Votum ab. Zur Weiterentwicklung des Programms wurden eine Reihe von Empfehlungen formuliert. Zu diesen Aspekten können im universitätsinternen Entwicklungsgespräch u.a. folgende Vereinbarungen zur Weiterentwicklung des Programms getroffen: <ul style="list-style-type: none">▪ Stärkung des Schwerpunktes „Community Education“ in weiteren Modulen▪ Aufbau von konkreten Kooperationsprojekten mit Kommunen in der Region (Ziel: Praxisbezug und Arbeitsmarktorientierung)▪ Anbahnung von Feldforschung / Exkursionen / Summerschools mit internationalen Universitäten, die ebenfalls Angebote im Bereich „Community Education“ vorhalten Zur Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen berichten die Programmverantwortlichen im Rahmen der jährlichen Lehrberichte.
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 17.12.2013 dem Master Bildungswissenschaft – Educational Sciences (M.A.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entspricht und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.
Gültigkeit des Qualitätssiegels	7 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2013 - 30.09.2020